

Forschie Forscher und der Weltraum

Teil 2

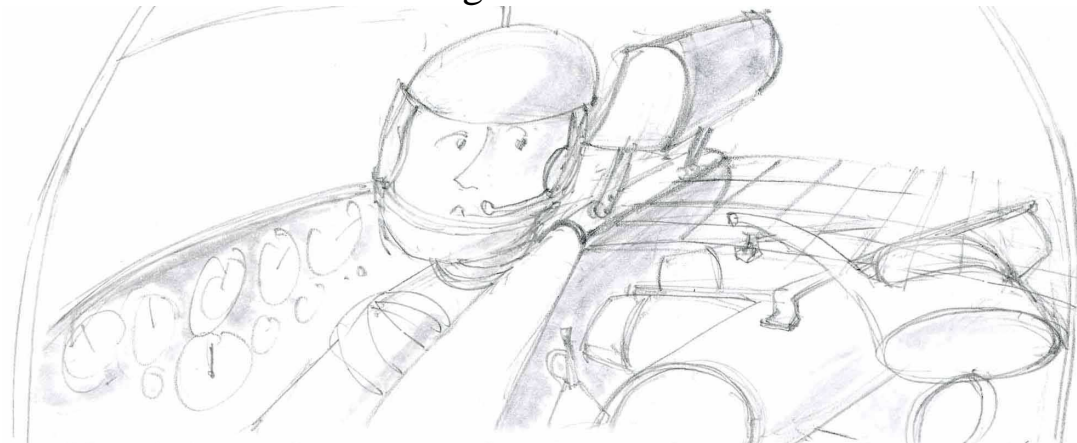
Nun war der Freitag gekommen und Forschie fuhr schnell zum Chef, ließ sich seinen Anzug geben und ging zur Startrampe.

Als er dann den Countdown hörte, bekam er doch ein bisschen Angst, aber jetzt gab es kein Zurück mehr.

Er saß im Cockpit und würde in 2 Minuten starten. Er musste sich anschnallen. Jetzt fiel ihm wieder ein, dass er nicht wusste, was er erforschen sollte. Da hörte er eine Stimme aus dem Funkgerät sagen : „Sie wissen noch nicht, was Sie erforschen sollen, das tut uns furchtbar leid : Sie sollen herausfinden, ob es Menschen oder besser gesagt Lebewesen im Weltraum gibt !“

„Aber !“, stottert Forschie.

„Übrigens, alle nötigen technischen Geräte finden Sie hinter sich.“
Dort sah Forschie einen ungeordneten Haufen Geräte.



Nun rief er ins Mikrofon : „Ist denn überhaupt genug Luft da ?“

„Ja, ja, nun schreien Sie doch nicht so, der Sauerstoff ist auch hinter Ihnen.“

Nun sah Forschie die Flaschen, sagte „Ende“ und legte auf. Dann meinte er zu sich selbst : „Ja, Forschie, da hast du dich auf `was eingelassen !“

Jetzt startete die Rakete mit großem Getöse.

Als er schon eine Weile geflogen war, schaltete er auf „Selbstfliegen“, ordnete die Geräte und fand es eigentlich ganz amüsant, so schwerelos zu sein.